

Pressemitteilung

2. März 2020

Hilfe für 9.000 Arbeitnehmer im Hochsauerlandkreis Gewerkschaft NGG lädt Beschäftigte zur Job-Sprechstunde nach Meschede

Hilfe bei Zoff im Job: Egal, ob im Gastgewerbe, im Lebensmittelhandwerk oder in der Großbrauerei – Beschäftigte aus dem Sauerland, die sich über Probleme am Arbeitsplatz ärgern, sollen sich professionelle Hilfe holen. Dazu rät die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) Südwestfalen – und lädt Arbeitnehmer aus der Region zur Job-Sprechstunde nach Meschede. Das kostenlose Beratungsangebot startet am kommenden Donnerstag, 5. März, im DGB-Büro Meschede (Warsteiner Straße 42). Die weiteren Termine im Frühjahr sind: 24. März, 16. April, 5. Mai und 26. Mai. Die Sprechstunde findet jeweils in der Zeit von 9 bis 16 Uhr statt.

„Von der Hotelrezeptionistin am Winterberg über den Bäcker im Handwerksbetrieb bis hin zum Brauer bei Veltins oder Warsteiner – das Gast- und Lebensmittelgewerbe ist ein Schwergewicht in der Region“, sagt Lars Wurche von der NGG Südwestfalen. Nach Angaben der Arbeitsagentur sind allein im Hochsauerlandkreis knapp 9.000 Menschen in der Hotellerie, Gastronomie und in der Ernährungsindustrie beschäftigt. „Gerade im Tourismus klagen viele Arbeitnehmer über unbezahlte Überstunden und lange Arbeitszeiten. Besonders dort, wo es keinen Betriebsrat gibt, liegt oft vieles im Argen“, betont Wurche. Umso wichtiger sei es, dass sich die Beschäftigten kompetente Unterstützung suchten.

Unter dem Motto „NGG vor Ort“ habe man daher das neue Beratungsangebot ins Leben gerufen. Es gehe darum, die Interessen von Arbeitnehmern gerade auch in ländlichen Regionen zu stärken. „Auch Beschäftigte, die noch nicht in der Gewerkschaft sind, sind herzlich eingeladen“, so Wurche. Bei der Job-Sprechstunde bietet die NGG Tipps rund um Lohn, Arbeitszeit und Urlaub – „bis hin zur Rechtsberatung, wenn es hart auf hart kommt“. Infos zur Gewerkschaft und zur Sprechstunde in Meschede bekommen Beschäftigte bei der NGG in Hagen unter: 02331 140 280.